



Das Plakatdesign nimmt geschickt Bezug auf die neuen Rahmenbedingungen, unter denen Live-Kultur möglich ist.

## Besonderer Rahmen

Die „Wiener Festwochen 2020 reframed“ gehen vom 26. August bis 26. September über die Bühne.

••• Von Britta Biron

WIEN. Während der erste Teil der Wiener Festwochen coronabedingt ausschließlich in der virtuellen Welt stattgefunden hatte, wird der zweite Teil vom 26. August bis 26. September wieder live über die Bühne gehen – und zwar nicht nur in der Halle E+G im MuseumsQuartier, sondern auch am Beethovenplatz, in der Kärntnertorpassage am Karlsplatz sowie im Usus am

Wasser. Auf dem Programm stehen insgesamt 15 Produktionen aus den Bereichen Theater, Musik, Tanz und Visual Arts, darunter auch einige Uraufführungen.

### Live-Revival

„Nach Monaten der Restriktionen soll dieses Programm die Bedeutung der Livekünste feiern, ihre Fähigkeit, soziale Interaktion zu stärken, ihr ureigenes Potenzial, unsere physischen und mentalen Räume zu erwei-

tern und mögliche Zukunftsentwürfe vorstellbar zu machen“, erklärt Festwochen-Chef Christophe Slagmuylder die Zusammenstellung.

Alle sicherheitsrelevanten Details – wie etwa Abstandsregelungen, Sitzplätze, Zugangs- und Pausenmodalitäten, Maskenpflicht sowie generelle Hygienemaßnahmen und Verhaltensregeln – werden mit Beginn des Kartenverkaufs am 27. Juli bekanntgegeben.

### RECHTLICHES

## Nicht nur Vorteile für Veranstalter

WIEN. Am 25. Juni hat der Wiener Landtag ein neues Veranstaltungsgesetz beschlossen. Das Urteil von Erik Kastner, Gründer des Austria Event Pools (AEP), fällt aber durchwachsen aus, da das Gesetz neben einigen Erleichterungen auch für zusätzlichen bürokratischen Aufwand sorgen werde.

### Neue Hürden

Kritisch sieht er etwa den kompletten Wegfall des Veranstaltungsstättengesetzes: „Das bedeutet, dass hinsichtlich der Betriebssicherheit und -ausstattung der Locations auf den ‚Stand der Technik‘ verwiesen wird. Das wirkt zwar wie eine Deregulierung, wird aber aufgrund der Unbestimmtheit de facto der Behörde mehr Eingriffsmöglichkeiten eröffnen.“

Damit sich Veranstalter schnell an die neuen Bestimmungen anpassen können, bietet der AEP Schulungen an. Zudem wird in Kürze von der WKO ein Sonderband „Neues Wiener Veranstaltungsgesetz“ erscheinen. (red)



© AEP/Andreas Hross

### Erik Kastner

Der Initiator und Sprecher des Austria Event Pools sieht das neue Gesetz kritisch.

## Zirkuszauber bei Swarovski

Roncalli gastiert wieder in den Kristallwelten.

WATTENS. Nachdem das Gastspiel von Roncalli in den Swarovski Kristallwelten im Vorjahr ein großer Erfolg war, wird es heuer wieder stattfinden. Allerdings verkürzter und in etwas kleinerem Umfang – ein notwendiges Zugeständnis an die besonderen Rahmenbedingungen durch Corona.

„Wir versuchen auch in diesen etwas anderen Zeiten alle Be-

sucher mit der Roncalli-Poesie und Nostalgie zu verzaubern“, verspricht Roncalli-Chef Bernhard Paul.

„Manege frei“ heißt es vom 8. August bis 6. September auf dem gesamten Gelände. Geboten wird ein buntes Potpourri aus Artistik, Kunst und Poesie, Workshops für Kinder, historische Zirkuswagen und interaktive Schaugeschäfte. (red)



© Swarovski Kristallwelten